



EXERZITIEN
PATER THANNIKOT
BAD HERRENALB
04.10.2019 – 06.10.2019



„Vergebung, Heilung, Quelle der Liebe“

1. Vortrag: „Die Wichtigkeit des Lesens der Bibel in unserem Leben“

(für das Ziel: „Vergebung, Heilung, Quelle der Liebe“)

Diese Wichtigkeiten sind im Vortrag durch Aufforderungen erklärt worden:

Erste Aufforderung: wiedergeboren sein

1. Petrus 1, 23	23 Ihr seid neu gezeugt worden, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen: aus Gottes Wort, das lebt und das bleibt.
Johannes 16, 8-9	8 Und wenn er kommt, wird er die Welt der Sünde überführen und der Gerechtigkeit und des Gerichts; 9 der Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

Zweite Aufforderung: lesen und üben

Offenbarung 1, 3	3 Selig, wer die Worte der Prophetie vorliest, und jene, die sie hören und das halten, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.
-------------------------	--

Dritte Aufforderung: auf das Wort hören und danach handeln

Römer 10, 13-17	13 Denn <i>jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.</i> 14 Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet? 15 Wie soll aber jemand verkünden, wenn er nicht gesandt ist? Wie geschrieben steht: <i>Wie willkommen sind die Füße der Freudenboten, die Gutes verkünden!</i> 16 Doch nicht alle sind dem Evangelium gehorsam geworden. Denn Jesaja sagt: <i>Herr, wer hat unserer Kunde geglaubt?</i> 17 So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft aber im Wort Christi.
Jakobus 1; 22 - 25	22 Werdet aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, sonst betrügt ihr euch selbst! 23 Wer nur Hörer des Wortes ist und nicht danach handelt, gleicht einem Menschen, der sein eigenes Gesicht im Spiegel betrachtet: 24 Er betrachtet sich, geht weg und schon hat er vergessen, wie er aussah.

	25 Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft und an ihm festhält, wer es nicht nur hört und es wieder vergisst, sondern zum Täter des Werkes geworden ist, wird selig sein in seinem Tun.
--	---

Vierte Aufforderung: das Wort Gottes anwenden

Josua 1, 8	8 Über dieses Buch der Weisung sollst du immer reden und Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, genauso zu handeln, wie darin geschrieben steht. Dann wirst du auf deinem Weg Glück und Erfolg haben.
-------------------	---

Fünfte Aufforderung: die Verse meditieren

Sechste Aufforderung: auswendig lernen und beten

Psalm 119, 11	11 Ich barg deinen Spruch in meinem Herzen, *damit ich gegen dich nicht sündige.
1. Johannesbrief 2, 14	14 Ich habe euch geschrieben, ihr Kinder: Ihr habt den Vater erkannt. Ich habe euch geschrieben, ihr Väter: Ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich habe euch geschrieben, ihr jungen Männer: Ihr seid stark und das Wort Gottes bleibt in euch und ihr habt den Bösen besiegt.

Siebte Aufforderung: den Glauben üben

Hebräer 4, 2	2 Denn auch uns ist das Evangelium verkündet worden wie jenen; doch hat ihnen das Wort, das sie hörten, nichts genützt, weil es sich nicht durch den Glauben mit den Hörern verband.
---------------------	--

Achte Aufforderung: das Wort Gottes im Leben benutzen

Hebräer 4, 12	12 Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens;
----------------------	---

Bibelverse für die Beichte:

Psalm 95, 4-7	4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, *sein sind die Gipfel der Berge. 5 Sein ist das Meer, das er gemacht hat, *das trockene Land, das seine Hände gebildet. 6 Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen, *lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer! 7 Denn er ist unser Gott, / wir sind das Volk seiner Weide, *die Herde, von seiner Hand geführt. Würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! /
----------------------	--

Psalm 32, 3-10	<p>3 Solang ich es verschwieg, zerfiel mein Gebein, *den ganzen Tag musste ich stöhnen. 4 Denn deine Hand liegt schwer auf mir bei Tag und bei Nacht; *meine Lebenskraft war verdorrt wie durch die Glut des Sommers. 5 Da bekannte ich dir meine Sünde *und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir. Ich sagte: Meine Frevel will ich dem HERRN bekennen. *Und du hast die Schuld meiner Sünde vergeben. 6 Darum soll jeder Fromme zu dir beten; *solange du dich finden lässt. Fluten hohe Wasser heran, *ihn werden sie nicht erreichen. 7 Du bist mein Schutz, du bewahrst mich vor Not *und rettetest mich und hüllst mich in Jubel. 8 Ich unterweise dich und zeige dir den Weg, den du gehen sollst. *Ich will dir raten, über dir wacht mein Auge. 9 Werdet nicht wie Ross und Maultier, *die ohne Verstand sind. Mit Zaum und Zügel muss man ihr Ungestüm bändigen, *sonst bleiben sie nicht in deiner Nähe. 10 Der Frevler leidet viele Schmerzen, *doch wer dem HERRN vertraut, den wird er mit seiner Huld umgeben.</p>
Psalm 39, 2-11	<p>2 Ich sagte: Ich will auf meine Wege achten, *damit ich nicht sündige mit meiner Zunge. Ich lege meinem Mund einen Zaum an, *solange der Frevler vor mir steht. 3 So blieb ich stumm und still; /ich schwieg, vom Glück verlassen, *doch mein Schmerz war aufgerührt. 4 Heiß wurde mir das Herz in der Brust, /bei meinem Grübeln brennt ein Feuer; *da redete ich mit meiner Zunge. 5 HERR, lass mich erkennen mein Ende und die Zahl meiner Tage! *Ich will erkennen, wie vergänglich ich bin! 6 Siehe: Du machtest meine Tage nur eine Spanne lang, /meine Lebenszeit ist vor dir wie ein Nichts. *Nur als Hauch steht jeder Mensch da. 7 Nur wie ein Schattenbild wandelt der Mensch dahin, /um ein Nichts macht er Lärm. *Er rafft zusammen und weiß nicht, wer es einheimst. 8 Und nun, HERR, worauf habe ich gehofft? *Meine Hoffnung, sie gilt dir! 9 Entreiß mich all meinen Sünden! *Überlass mich nicht dem Spott des Toren! 10 Ich bin verstummt, ich tue den Mund nicht mehr auf. *Denn so hast du es gefügt. 11 Nimm deine Plage weg von mir! *Unter der Wucht deiner Hand bin ich vergangen.</p>
Epheser 6, 17	<p>7 Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes!</p>
Matthäus 4, 1-11	<p>Die Versuchung Jesu: 4,1-11</p> <p>1 Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. 2 Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. 3 Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. 4 Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: <i>Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.</i> 5 Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel 6 und</p>

	sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: <i>Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, / und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.</i> 7 Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: <i>Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.</i> 8 Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht 9 und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. 10 Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: <i>Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.</i> 11 Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.
Lukas 4, 13	13 Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.
Psalm 46	Gott, unsre Burg (komplett lesen)
Psalm 91	Unter dem Schutz des Höchsten (komplett lesen)
Psalm 107, 6	6 Sie schrien zum HERRN in ihrer Bedrängnis *und er entriss sie ihren Nöten,
Psalm 107, 13	13 Sie schrien zum HERRN in ihrer Bedrängnis *und er rettete sie aus ihren Nöten,
Psalm 107, 17	17 Sie, die töricht waren auf ihrem sündhaften Wege, *nieder gebeugt von ihren schweren Vergehen,
Psalm 107, 20	20 er sandte sein Wort, um sie zu heilen *und sie zu befreien aus ihren Gruben.
Psalm 118, 5	5 Aus der Bedrängnis rief ich zum HERRN, *der HERR antwortete und schuf mir Weite.
Psalm 119, 10 -12	10 Ich suche dich mit ganzem Herzen. *Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! 11 Ich barg deinen Spruch in meinem Herzen, *damit ich gegen dich nicht sündige. 12 Gepriesen seist du, HERR! * Lehre mich deine Gesetze!
Psalm 119, 15-19	15 Ich will nachsinnen über deine Befehle *und schauen auf deine Pfade. 16 Ich ergötze mich an deinen Gesetzen, *dein Wort will ich nicht vergessen. 17 Handle an deinem Knecht, so werde ich leben. *Ich will dein Wort beachten. 18 Öffne mir die Augen, dass ich schaue *die Wunder deiner Weisung! 19 Ich bin nur Gast auf Erden. *Verbirg mir nicht deine Gebote!
Psalm 130	Hilferuf aus tiefer Not (komplett lesen)

2. Vortrag: „Vorteile und Gewinne des täglichen Lesens der Bibel
/ Benefits of Reading the Bible every day“
(für das Ziel: „Vergebung, Heilung, Quelle der Liebe“)

1. Antwort auf das Gebet

Johannes 14, 7	7 Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.
Sprichwörter 28, 9	9 Wendet einer sein Ohr ab, um die Unterweisung nicht zu hören, / dann ist sogar sein Gebet ein Gräuel.

2. Tägliches Lesen vermeidet zu sündigen

Psalms 119, 9-11	9 Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel? *Wenn er dein Wort beachtet. 10 Ich suche dich mit ganzem Herzen. *Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! 11 Ich barg deinen Spruch in meinem Herzen, *damit ich gegen dich nicht sündige.
Johannes 2, 14	14 Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

3. das Leben wird mit Hl. Geist erfüllt

Epheser 5, 18-19	18 Berauscht euch nicht mit Wein - das macht zügellos -, sondern lasst euch vom Geist erfüllen! 19 Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder erklingen, singt und jubelt aus vollem Herzen dem Herrn!
Kolosser 3, 16	16 Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen!

4. das Wort Gottes zeigt den Sinn in unserem Leben

Johannes 17, 17-18	17 Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. 18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt.
---------------------------	--

5. geistliches Wachstum

Römer 10, 17	17 So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft aber im Wort Christi.
---------------------	--

1 Petrus 2, 2	2 Verlangt wie neugeborene Kinder nach der unverfälschten, geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwacht und Rettung erlangt!
1. Korinther 3, 1-2	1 Vor euch, Brüder und Schwestern, konnte ich aber nicht wie vor Geisterfüllten reden; ihr wart noch irdisch eingestellt, unmündige Kinder in Christus. 2 Milch gab ich euch zu trinken statt fester Speise; denn diese konntet ihr noch nicht vertragen. Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht;
Hebräer 5, 12-14	12 Denn obwohl ihr der Zeit nach schon Lehrer sein müsset, braucht ihr von Neuem einen, der euch in den Anfangsgründen der Worte Gottes unterweist; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben, nicht feste Speise. 13 Denn jeder, der noch mit Milch genährt wird, ist unerfahren im richtigen Reden; er ist ja ein unmündiges Kind; 14 feste Speise aber ist für Erwachsene, deren Sinne durch Gebrauch geübt sind, Gut und Böse zu unterscheiden.
Lukas 17, 5	5 Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben!

6. das Wort Gottes zeigt Früchte

Psalm 1, 1-2	1 Selig der Mann, der nicht nach dem Rat der Frevler geht, /nicht auf dem Weg der Sünder steht, *nicht im Kreis der Spötter sitzt, 2 sondern sein Gefallen hat an der Weisung des HERRN, *bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt.
Johannes 15, 16	16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Epheser 6, 12; 17	12 Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die bösen Geister in den himmlischen Bereichen. 17 Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes!
Matthäus 4, 3-11	3 Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. 4 Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: <i>Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.</i> 5 Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel 6 und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: <i>Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, / und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.</i> 7 Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: <i>Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht</i>

	<p><i>auf die Probe stellen.</i> 8 Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht 9 und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. 10 Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: <i>Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.</i> 11 Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.</p>
--	--

8. das Lesen der Bibel bringt Erfolg im Leben

<p>Psalm 1, 2-3</p>	<p>2 sondern sein Gefallen hat an der Weisung des HERRN, *bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt. 3 Er ist wie ein Baum, *gepflanzt an Bächen voll Wasser, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt *und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, *es wird ihm gelingen.</p>
<p>Jakobus 1, 25</p>	<p>25 Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft und an ihm festhält, wer es nicht nur hört und es wieder vergisst, sondern zum Täter des Werkes geworden ist, wird selig sein in seinem Tun.</p>

9. Gottes Wort macht uns zum kompetenten Ratgeber

<p>Römer 15, 14</p>	<p>14 Meine Brüder und Schwestern, im Blick auf euch bin ich fest überzeugt, dass auch ihr voller Güte seid, erfüllt von aller Erkenntnis, und selbst imstande seid, einander zurechtzuweisen.</p>
<p>2. Timotheus 3, 16</p>	<p>16 Jede Schrift ist, als von Gott eingegeben, auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,</p>
<p>Exodus 18, 16</p>	<p>16 Wenn sie einen Streitfall haben, kommt er zu mir. Ich entscheide zwischen ihnen und teile ihnen die Gesetze und Weisungen Gottes mit.</p>

10. das gesprochene Wort hat Kraft und ist ein reinigender Faktor

<p>Jesaja 45, 10-11</p>	<p>10 Wehe dem, der zum Vater sagt: Was zeugst du? / und zur Frau: Was gebierst du? 11 So spricht der HERR, / der Heilige Israels und sein Schöpfer: Über die kommenden Dinge befragt mich, über meine Kinder / und über das Werk meiner Hände gebt mir doch Befehl!</p>
<p>Epheser 5, 25-27</p>	<p>25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat, 26 um sie zu heiligen, da er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort! 27 So will er die Kirche herrlich vor sich hinstellen, ohne Flecken oder Falten oder andere Fehler; heilig soll sie sein und makellos.</p>

Johannes 15, 3	3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe.
Jakobus 1, 23-24	23 Wer nur Hörer des Wortes ist und nicht danach handelt, gleicht einem Menschen, der sein eigenes Gesicht im Spiegel betrachtet: 24 Er betrachtet sich, geht weg und schon hat er vergessen, wie er aussah.

11. Gottes Wort bringt Trost und Hoffnung

12. Gottes Wort stärkt Vertrauen

13. Gottes Wort führt und orientiert

Psalm 119, 105	105 Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, *ein Licht für meine Pfade.
Matthäus 25, 29	29 Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

14. Gottes Wort bringt Freude in unser Leben

Jeremia 15, 16	16 Fanden sich Worte von dir, / so verschlang ich sie; / dein Wort wurde mir zum Glück und zur Freude meines Herzens; denn dein Name ist über mir ausgerufen, / HERR, Gott der Heerscharen.
1. Petrus 1, 8	8 Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unaussprechlicher und von Herrlichkeit erfüllter Freude, 9 da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet: eure Rettung.

Vortrag am 06.10.2019

Habakuk 1, 6-8	6 Denn seht, ich stachle die Chaldäer auf, / das grausame, ungestüme Volk, das die Weiten der Erde durchzieht, / um Wohnplätze zu erobern, die ihm nicht gehören, 7 ein furchtbares und schreckliches Volk, / das selbst sein Recht und seinen Rang bestimmt. 8 Seine Pferde sind schneller als Panther, / wilder als die Abendwölfe.
Habakuk 1, 13-14	13 Deine Augen sind zu rein, um Böses mit anzusehen, / du kannst der Unterdrückung nicht zusehen. Warum siehst du also den Treulosen zu und schweigst, / wenn der Ruchlose den Gerechten verschlingt? 14 Warum behandelst du die Menschen

	wie die Fische im Meer, / wie das Gewürm, das keinen Herrn hat?
Lukas 17, 5-10	<p>5 Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben!</p> <p>6 Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. 7 Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch?</p> <p>8 Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürt dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken.</p> <p>9 Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? 10 So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.</p>